

Tennis: Turnierserie in Tunesien

Christoph Negritu erreicht Viertelfinale

El Kantaoui Am Mittelmeer in Tunesien hat Christoph Negritu in diesem Jahr fast so etwas wie ein zweites Zuhause. Schon im Sommer war der Spitzenspieler des TEV Fellbach für mehrere Wochen dort. Als Tennisprofi, nicht als Urlauber: Der 21-Jährige nahm ohne Pause an Future-Turnieren des Weltverbandes ITF teil, erreichte dabei dreimal das Viertel- und einmal gar das Halbfinale. Auch jetzt hält sich Christoph Negritu wieder in jener Ferienanlage in El-Kantaoui auf, in der ohne Unterlass ITF-Turniere ausgetragen werden. Beim 10 000-Dollar-Turnier in der vergangenen Woche ist er erneut – wie eben schon im Sommer – ins Viertelfinale eingezogen.

Der Rechtshänder bezwang in der ersten Runde den Österreicher Robin Peham mit 6:7, 6:2 und 6:2. Danach setzte er sich auch gegen den Spanier Alberto Romero de Avila Senise durch (6:3, 6:2). Das Halbfinale hat Christoph Negritu dann nur knapp verpasst, er unterlag Kirill Dmietriv mit 3:6, 7:5 und 2:6. Zu einer Überraschung hat nicht viel gefehlt: Der Gegner aus Russland wird in der Weltrangliste immerhin auf Position 382 geführt, der Verlierer vom TEV Fellbach folgt weiter hinten auf Platz 955.

In der Doppelkonkurrenz gewann Christoph Negritu an der Seite des 17-jährigen Franzosen Jules Okala gegen die Italiener Niccolo Apostolico und Sasha Merzetti (6:3, 6:4). Dann aber, wiederum im Viertelfinale, hat der Fellbacher mit seinem Nebenmann dem französischen Duo Antoine Hoang und Hugo Voljacques nach drei Sätzen den Sieg überlassen müssen (3:6, 6:4, 7:10). *ren*